

## D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

### BADEN-WÜRTTEMBERG

#### Burg HOHENNEUFFEN

#### AUFSATZSAMMLUNG

- 25-1 ***Burg und Festung Hohenneuffen*** : neue Forschungen zu Herrschaft, Politik und Kultur / hrsg. von Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg und Peter Rückert, Landesarchiv Baden-Württemberg. - 1. Aufl. - Lindenberg i. Allgäu : Kunstverlag Josef Fink, 2024. - 303 S. : zahlr. Ill., Kt., Pläne, graph. Darst. + 2 lose Pläne ; 31 cm. - ISBN 978-3-95976-495-7 : EUR 29.95  
[#9528]

Die ab 1110 erbaute Burg Hohenneuffen im heutigen Landkreis Eßlingen, die 1301 an das Haus Württemberg kam, seit dem 15. Jahrhundert zu einer Landesfestung ausgebaut, nach Ende der militärischen Nutzung zum Abbruch freigegeben und seit Mitte des 19. Jahrhunderts zugänglich gemacht (mit noch heute bestehender Gaststätte) wurde, ist wegen der imposanten Reste an Bauten und wegen des Fernblicks ein beliebtes Ausflugsziel. Sie gehört heute zu den 63 landeseigenen historischen Monumenten, die von dem im Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg im Finanzministerium angesiedelten Referat Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg<sup>1</sup> betreut wird. Trotz der Bedeutung der Anlage, „wurde (von der Forschung) das symbolträchtige Geschichtsdokument in den letzten Jahrzehnten kaum beachtet“, wie die Geschäftsführerin der Behörde, Patricia Alberth, in *Ein Wort zuvor* (vulgo: Vorwort, S. 8 - 9) feststellt. Um dem abzuhelfen, fand „am 18. und 19. Juli 2023“ auf der Festung (man kann vermuten: im Burgrestaurant<sup>2</sup>) eine wissenschaftliche Tagung statt, deren Vorträge, vermehrt um weitere Aufsätze, im vorliegenden Band<sup>3</sup> veröffentlicht werden.

In vier Teilen wird zunächst *Die Burg Hohenneuffen im Kontext* mit vier Beiträgen vorgestellt. Es folgt der zweite Teil über *Die Herren von Neuffen und ihre Nachbarn* mit gleichfalls vier Aufsätzen, darunter einem über ihre Beziehungen zu den Staufern und einem weiteren über einen berühmten Vertreter des Geschlechts, den Minnesänger Gottfried von Neuffen (Neiffen), der es in den **Codex Manesse** geschafft hat. Teil drei stellt in fünf Aufsätzen

---

<sup>1</sup> <https://www.schloesser-und-gaerten.de/> [2025-03-04; so auch für die weiteren Links].

<sup>2</sup> <https://hohenneuffen.de/>

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1348554207/04>

*Die Festung Hohenneuffen in der Frühen Neuzeit* vor, darunter zwei über ihre Funktion als Gefängnis für politische Gefangene; zwei davon waren Matthäus Enzlin (1556 - 1613) und Joseph Süß Oppenheimer (1692 - 1738),<sup>4</sup> und wenn auch zwischen beiden gut hundert Jahre lagen, so handelt es sich doch „um ähnliche Fälle eines steilen Aufstiegs in Diensten des regierenden Herzogs von Württemberg, dann aber jähen politischen Sturzes nach dessen Tod“ (S. 199). In Teil vier *Die Festungsruine als Geschichts- und Kulturdenkmal* erinnert der erste Beitrag an die im August 1948 dort abgehaltene sog. Dreiländerkonferenz, die am Beginn der Bemühungen um die Bildung eines Südweststaates Baden-Württemberg stand, die dann 1952 zum Erfolg führte. Ein weiterer Aufsatz gilt der touristischen Nutzung der Burg im 19. und 20. Jahrhundert und der dritte den *Baumaßnahmen der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung ... seit 2006*. Die Tabelle auf S. 253 weist für die Jahre bis 2018 Ausgaben von 415 Millionen EUR aus, und wenn man die nachstehende Liste für weitere Präventionsmaßnahmen anschaut, kann man abschätzen, wieviel Geld im Haushalt der Behörde dafür in den folgenden Jahren eingesetzt werden muß.

Der *Anhang* enthält das *Abkürzungsverzeichnis*, eine umfangreiche *Bibliografie* der gedruckten Quellen (S. 257 - 287), das *Orts- und Personenregister*, Biogramme der 21 *Autorinnen und Autoren* sowie den *Abbildungsnachweis* für die vielfach ganzseitigen Farbfotos, historischen Aufnahmen, Facsimiles, Pläne und Karten. Eine Einstecktasche im hinteren Einband enthält zwei gefaltete Pläne der Anlage, in denen die einzelnen Bauteile mit Nummern markiert sind.

Klaus Schreiber

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13039>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13039>

---

<sup>4</sup> **"Jud Süß" - Propagandafilm im NS-Staat** : Katalog zur Ausstellung im Haus der Geschichte Baden-Württemberg Stuttgart vom 14. Dezember 2007 bis 3. August 2008 / [Hrsg.: Haus der Geschichte Baden-Württemberg. Wiss. Bearb.: Ernst Seidl ... Autoren: Cornelia Hecht ...]. - Stuttgart : Haus der Geschichte Baden-Württemberg, 2007. - 151 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-933726-24-7 : EUR 12.50 [9517]. -. Rez.: **IFB 07-2-475**

[https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result\\_ifb.pl?item=bsz271893818rez-0.pdf](https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz271893818rez-0.pdf)